

Immer die Nase im Wind

# Nachrichten aus dem Netzwerk Sozialpsychiatrischer Dienste in Deutschland



## Die Gerontopsychiatrischen Dienste in Stuttgart

Nachdem in Stuttgart aus der Fachöffentlichkeit heraus der Bedarf für einen Gerontopsychiatrischen Dienst formuliert wurde, entschied der Gemeinderat einstimmig die Einrichtung der Gerontopsychiatrischen Beratungsdienste (GerBera). Es wurde beschlossen, diesen Dienst (ein »sozialpsychiatrischer Dienst für gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen«) als eigenständigen Dienst unter dem Dach der acht Gemeindepsychiatrischen Zentren (GPZ) in Stuttgart einzurichten in Trägerschaft der GPZ Träger (Caritasverband für Stuttgart e. V., Evangelische Gesellschaft sowie das Klinikum Stuttgart). Die Aufgaben und Herangehensweise entsprechen denen der Sozialpsychiatrischen Dienste: niederschwelliges, flexibles, alltags- und lebensweltorientiertes, regionalisiertes Handeln mit Versorgungsverpflichtung. Auch das Einzugsgebiet ist identisch mit denen der GPZ. Die Finanzierung erfolgt über die Kommune (80 %) und einem Anteil der Träger in Höhe von 20 %. Es handelt sich um eine pauschalierte Bezuschussung der Personal- und der Sachkosten.

Zielgruppe des Gerontopsychiatrischen Dienstes sind Menschen ab 63 Jahren, die an demenziellen Erkrankungen, an Depressionen, unter wahnhaften Störungen im Alter oder unter Angsterkrankungen und anderen psychosozialen Beeinträchtigungen leiden.

In der Gemeinderatsdrucksache von 2004 sind folgende Aufgaben festgehalten: Betreuung und Begleitung gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen in ihrer Lebenswelt mit dem Ziel, so lange wie möglich in ihrem vertrauten Umfeld verbleiben zu können. Dies bezieht notwendigerweise auch die Beratung und Begleitung von Angehörigen und anderen Bezugspersonen mit ein sowie die enge Kooperation und Vernetzung mit weiteren Diensten und Einrichtungen der Altenhilfe. Darüber hinaus gibt es eine enge Kooperation mit der Gerontopsychiatrischen Abteilung der Klinik für Ältere des Zentrums für seelische Gesundheit des Klinikums der Stadt Stuttgart.

Die Dringlichkeit dieses Angebots spiegelt sich in den stetig gestiegenen Betreuungszahlen wider. 2006 waren es bereits 1141 Betreuungen mit 3356 Hausbesuchen bis zu 1959 Klienten mit 3704 Hausbesuchen im Jahr 2018. Neben den Betreuungszahlen ist jedoch auch über die Jahre hinweg der Anteil der Personen mit komplexem Hilfebedarf gestiegen bzw. der Anteil sogenannter »Feuerwehrfälle«, die ein sofortiges, oft auch zeitlich aufwendigeres Eingreifen notwendig machen. 2021 wurden 1093 Klienten betreut, wobei 10 % der Klient\*innen über 100 Kontakte im Jahr benötigten. 2020 gab es sogar sechs Klient\*innen, die über 300 Kontakte benötigten. Ein Großteil der Personen mit hohem Betreuungsaufwand ist alleinstehend (66 %). Hausbesuche sind ein

zentrales und unverzichtbares Instrument in der täglichen Arbeit.

Die allseits anerkannte Arbeit der Gerontopsychiatrischen Dienste und die steigende Zahl der Betreuungen führte im Lauf der Jahre zweimal zur Erweiterung der personellen Ressourcen durch den Gemeinderat der Stadt Stuttgart auf aktuell 18 Stellen.

Die häufigsten Diagnosen des betreuten Personenkreises sind demenzielle Entwicklungen (44 %) sowie Depressionen (39 %). Über die Jahre haben Demenzerkrankungen anteilmäßig leicht abgenommen, während affektive Störungen zunahmen.

Hinsichtlich der Altersstruktur sind die meisten Klientinnen und Klienten über 70 Jahre alt (84 %) und 44 % sogar über 80 Jahre.

Die Arbeit der Gerontopsychiatrischen Dienste ist unverzichtbar geworden trotz oder gerade in der Auseinandersetzung mit nicht zu unterschätzenden Herausforderungen wie z. B. dem Mangel an Pflegekräften in den Pflegediensten und in der Nachbarschaftshilfe, dem Mangel an Kurzzeitpflegeplätzen und kaum stattfindenden Hausbesuchen durch Hausärzte, um nur einige zu nennen.

### Kontakt / Koordination:

Sabine Erven • Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V. • Fenskekweg 2 • 30165 Hannover • Tel. 0511/3881189201 • E-Mail: sabine.erven@gesundheit-nds.de

